

Wasser-Info der Marktgemeinde Nenzing

Alles rund um unser Wasser

Wasser ist unser wertvollster Bodenschatz und unser wichtigstes Lebensmittel. Die einwandfreie und gesicherte Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser verlangt eine nachhaltige Bewirtschaftung der Wasserressourcen und laufende Investitionen in die Infrastruktur. Die Trinkwasserversorgung der Marktgemeinde Nenzing stützt sich auf das Wasserdargebot von 5 verschiedenen Quellen. Die beiden **Galinaquellen** versorgen Nenzing, Beschling, Latz und über Pumpwerke auch Gurtis und Rungeletsch. Die **Tschardund- und Beschlingerbergquelle** wird direkt in den Hochbehälter Beschling eingeleitet. Die **Fisinalquelle** wird in den Hochbehälter Roßnis eingespeist und versorgt die gesamte Parzelle Mittelberg. In unseren 5 Hochbehältern Nenzing Dorf, Latz, Beschling, Gurtis-Bazora und Roßnis wird das Wasser gespeichert, sodass eine ausreichende Reserve zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit an Trink- und Löschwasser vorhanden ist. Das Leitungsnetz besteht in Summe aus rund 75 km Haupt- und 50 km Hausanschlussleitungen. Das Hauptleitungsnetz ist zwischen Nenzing und Beschling verbunden, wodurch es zum Austausch der unterschiedlichen Wasserdarangebote aus der Tschardund- bzw. Beschlingerbergquelle und den Galinaquellen kommen kann. Zur Abdeckung der Versorgungssicherheit gibt es ein Grundwasserpumpwerk an der Illstraße sowie Notverbände mit den Gemeinden Bludesch und Frastanz. Unser Wasser wird nicht gefiltert. Es wird durch UV-Desinfektionsanlagen aufbereitet.

Der Härtegrad unseres Wassers liegt zwischen 9,0 und 16,0 dH (deutsche Härte)

Ein sogenanntes hartes Wasser besitzt deutlich mehr Calcium und Magnesium als ein weiches Wasser. Unterschiedliche Mineralstoffgehalte sind auch für die unterschiedliche Geschmacksqualität des Trinkwassers verantwortlich. Hartes Wasser enthält viele Mineralstoffe und führt deshalb auch zu Verkalkungen. Je höher der dH-Wert, desto härter ist das Wasser.

Was kostet mich die Benützung des Wassers pro Jahr?

Die Kosten für das Wasser- und Abwasser werden nach Verbrauch verrechnet. Auf Basis des Wasserverbrauchs der Vorjahre werden vier Akontozahlungen in Rechnung gestellt. Anfang Mai lesen die Mitarbeiter des Wasserwerkes per Funk die Zählerstände der Wasseruhren ab. Bei der Wasser-/Kanalendabrechnung, die die BürgerInnen Mitte Mai erhalten, wird der tatsächliche Verbrauch mit den geleisteten Teilzahlungen gegengerechnet. Die Wasserbezugs- und Kanalbenützungsgebühr beträgt pro verbrauchtem m³ Trinkwasser € 1,63 und € 3,75 für das Abwasser.

Die Funk-Wasseruhren sind geeicht und werden alle 5 Jahre ausgetauscht.

Neben den Wasserbezugs- und Kanalbenützungsgebühren wird einmal jährlich im August die Wasserzählergebühr verrechnet.

Hat sich der Verbrauch gegenüber dem letzten Jahr deutlich erhöht?

Stellen Sie sich folgende Fragen, um die Ursache für den Mehrverbrauch zu finden: Hat sich im vergangenen Jahr etwas geändert? Leben z.B. mehr Personen in Ihrem Haushalt? Haben Sie Ihren Garten mehr gegossen?

Nein? Dann kontrollieren Sie bitte, ob unbemerkt irgendwo Wasser rinnt. Eine laufende WC-Spülung, ein tropfender Wasserhahn, ein undichtes Überdruckventil der Heizung, eine rinnende Leitung oder ein undichter Gartenschlauch können einen erhöhten Wasserverbrauch verursachen.

Was tun, wenn ein Schaden den Mehrverbrauch verursacht hat?

Stellen Sie einen Schaden fest, so reparieren Sie diesen sofort. Wenden Sie sich im Anschluss betreffend eine Rückvergütung des Mehrverbrauchs an die Finanzabteilung der Marktgemeinde Nenzing. Die aufgrund eines Schadens entstandenen Mehrkosten können Sie ggf. auch bei Ihrer Haushaltsversicherung geltend machen.

Wie kann ich den Wasserverbrauch laufend kontrollieren, um Schäden frühzeitig festzustellen?

Führen Sie z.B. monatlich eine händische Aufzeichnung des Wasserverbrauchs. Den aktuellen Zählerstand finden Sie auf Ihrer Wasseruhr. Die jeweilige Differenz zur Aufzeichnung des Vormonats entspricht Ihrem Wasserverbrauch. Mittlerweile sind auch zahlreiche Apps am Markt, die eine Aufzeichnung der Verbräuche erleichtern können.

Kontrollieren Sie, ob sich der Zählerstand der Wasseruhr ändert, ohne dass irgendwo im Haushalt Wasser verwendet wird.

Tipps zum Wassersparen im Alltag

- ♣ Regenwasser sammeln und zum Bewässern des Gartens nutzen
- ♣ Sparduschkopf und Durchflussbegrenzer verwenden
- ♣ Einhandmischer einbauen
- ♣ Toilettenspülung mit einer Spartaste versehen
- ♣ Geschirrspüler und Waschmaschine möglichst voll beladen und die „Eco-Programme“ nutzen
- ♣ alte Geräte durch neue wasser- und stromsparende ersetzen
- ♣ duschen anstatt baden
- ♣ beim Einseifen das Wasser abstellen
- ♣ Benützung eines Zahnputzbeckers anstatt das Wasser laufen zu lassen

Die Wasserversorgung in Nenzing muss für künftige Generationen in ausreichender Menge und Qualität gesichert bleiben und auch in Notzeiten funktionieren. Darum liegt es in unser aller Interesse, sparsam mit unserem Wasser umzugehen. Das schont nicht nur unsere Ressourcen, sondern auch Ihren Geldbeutel. Passen Sie gut auf unser Wasser auf.

Preise gelten für das Wasserjahr 2026 / 2027

Wenn Sie Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Wasserwerk

Norbert Pessl
T: 05525 62276
M: 0664 1336301
E: wasserwerk@nenzing.at

Finanzabteilung

Dunja Thaler
T: 05525 62215 106
E: dunja.thaler@nenzing.at

Bauamt

Ing. Bmstr. Thomas Groß
T: 05525 62215 122
M: 0664 88576920
E: thomas.gross@nenzing.at